An einen Haushalt

Zugestellt durch Österreichische Post AG

Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Lilienfeld

45. Jahrgang | Nr. 5 | Oktober 2020

Sommerschule ein voller Erfolg

Um Schüler in der Corona-Pandemie individuell und gezielt zu fördern, wurde die Sommerschule ins Leben gerufen. Die Festigung der Unterrichtssprache Deutsch stand dabei im Mittelpunkt.

Die Schüler in der Lilienfelder Volksschule wurden von drei Lehrpersonen und fünf Studentinnen unterrichtet. Zwei Wochen lang wurde am Vormittag nicht nur gelernt, sondern auch an Projekten gearbeitet – eines davon war, die Hochwasserschutzwand in der Castellistraße neu zu gestalten.

„Dank der guten Organisation und der Unterstützung seitens der Gemeinde Lilienfeld wurde die Sommerschule 2020 somit ein voller Erfolg“, so der Tenor.

Anmerkung der Redaktion:

Alle in dieser Ausgabe der Stadtnachrichten gedruckten Beiträge wurden nach bestem Wissen zur derzeitigen Situation (COVID-19) zum Redaktionsschluss publiziert. Diese können aufgrund der Dynamik der Ereignisse vom aktuellen Stand abweichen.

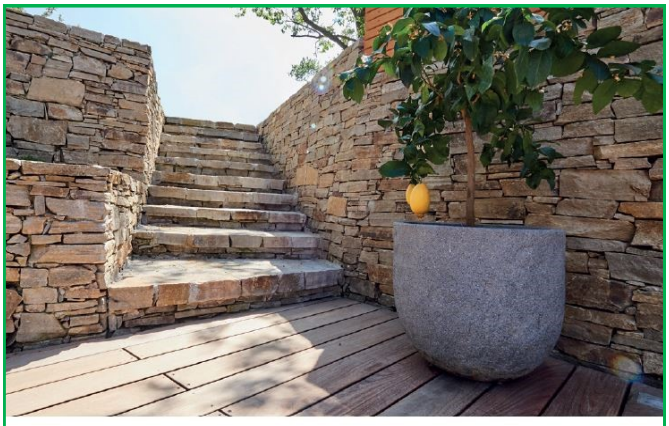
Die aktuellen und letztgültigen Informationen für Lilienfeld finden Sie auf unserer Website www.lilienfeld.at

wagner steinperl.

MAG.
ALFRED
SCHNEIDER

AB JETZT KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN, DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST. Denn Alfred Schneider kümmert sich in seiner Anwaltskanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.

3180 Lilienfeld, Dörflstraße 2, Tel.: (02762) 55280, Fax: DW 20, office@derschneider.at, **www.derschneider.at**



Gartengestaltung vom Profi

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren Garten ganz nach Ihren Vorstellungen!
Ob Trockensteinmauer, komplette Neuanlage oder Bepflanzung und Rasenregeneration – wir sind Ihr Partner!

Kontaktieren Sie uns!
Maschinenring St. Pölten
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
E stpoelten@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Infos unter 059060-362

Die Profis vom Land

Maschinenring

MARKIERUNGEN
Markier- und Bodentechnik

Natursteinteppich

Beschichtung

DER SPEZIALIST,
WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT

www.hickelsberger.at

AIS
24 Stunden Betreuung

wir lassen sie nicht im stich!

- Kostenlose Beratungsgespräche
- Laufende Kontrollen
- Lokaler Ansprechpartner
- Rasche Verfügbarkeit von Betreuungskräften • Flexibilität

Seit vielen Jahren ist die **AIS 24 Stunden Betreuung** einer der führenden privaten Anbieter für ganz Österreich. Durch die **jahrelange Erfahrung** sind eine professionelle und hochwertige Vermittlung von selbstständigen Personenbetreuern und die dementsprechende Weiterbetreuung im Laufe der Betreuung möglich.
Im **hauseigenen Trainingscenter** werden Betreuungskräfte entsprechend den individuellen Bedürfnissen der zu betreuenden Klienten optimal vorbereitet. Durch das **laufende Betreuungs- & Besuchskonzept** durch Frau Drinic ist eine optimale Entlastung der Angehörigen möglich. 100%ige Rechtssicherheit sowie die gesamte organisatorische Abwicklung sind unter anderem Leistungen der AIS 24 Stunden Betreuung.

Lokaler Ansprechpartner für:
St. Pölten, St. Pölten-Land und Lilienfeld

AIS 24 Stundenbetreuung
Vesna Drinic
Bahnhofstraße 4, 3150 Wilhelmsburg
Mobil: +43 (0) 664 / 92 000 60
Tel.: +43 (0) 2746 / 30 144
drinic@ais-24stundenbetreuung.com

www.ais-24stundenbetreuung.com

Ehrungen und Gratulationen

Die **Gnadenhochzeit** (70 Jahre verheiratet) feierten am 15. Oktober 2020 das Ehepaar **Cäcilia und Dr. Ferdinand FASCHING**, Rabenhofstraße 10.

*

Die **Diamantene Hochzeit** (60 Jahre verheiratet) feierten am 24. September 2020 das Ehepaar **Erika und Johann WEBER**, Berghofstraße 3, und am 8. Oktober 2020 das Ehepaar **Anita und Alois KOHL**, Babenbergerstraße 27.

*

Die **Goldene Hochzeit** (50 Jahre verheiratet) feierten am 22. August 2020 das Ehepaar **Helga und Gottfried WEGERER**, Vivenotstraße 30.

*

Den **85. Geburtstag** feierte am 9. September 2020 Frau **Gertraude Barbara SMRZKA**, Schönbauergasse 14, und am 13. Oktober 2020 Frau **Stefanie HANDLHOFER**, Vaterkini 1.

*

Den **80. Geburtstag** feierte am 4. September 2020 Frau **Franziska STEINER**, Liese Prokop Straße 10, am 14. September 2020, Herr **Rudolf PETERMICHL**, Marktler Straße 54, und am 21. September 2020 Herr **Erwin WOLF**, Utzgasse 15.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und Beste Gesundheit.

Raiba Traisen – Gölsental zog zufrieden Bilanz

„Wir können auf ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2019 zurückblicken. Gerade in Zeiten, in denen Banken mit schwierigen Rahmenbedingungen und gesetzlichen Vorgaben zu kämpfen haben, sind solche Ergebnisse nicht selbstverständlich und mit intensiver Arbeit verbunden“, betonte Obmann Dominik Bancalari. Die Raiffeisenbank Traisen-Gölsental präsentierte im Rahmen ihrer Generalversammlung, unter Einhaltung aller Covid-19 Maßnahmen, im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Lilienfeld ein sehr gutes Geschäftsergebnis. Aufgrund der aktuell gültigen Vorgaben wurde die Veranstaltung im kleinen Kreis geladener Gäste abgehalten. „Mit 70 gut ausgebildeten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 10 Bankstellen ist es uns gelungen, unsere Kunden vor Ort umfassend zu beraten und zu betreuen“, so Neo-Geschäftsleiter Roman Schlosser, der seit März gemeinsam mit Direktorin Hermine Dangl an der Spitze des Instituts steht.

Nachdem Aufsichtsratsvorsitzender Reinhard Stulik das positive Prüfungsergebnis der externen Revision präsentiert hatte, verwies Obmann Bancalari auf den genossenschaftlichen Förderauftrag und erwähnte: „Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen sowie die Jugend und der Sport werden auch in Zukunft von der Bank gefördert und finanziell unterstützt. Das ist gelebte Regionalität.“ Mit dabei bei der Versammlung waren auch Bürgermeister Wolfgang Labenbacher und Vizebürgermeister Manuel Aichberger.

Sie suchen ein Geburtstags-geschenk?

Neue Kleinkindschaukel am Marktler Spielplatz

Als erste ihrer Art in der Bezirkshauptstadt wurde die kürzlich installierte Kleinkindschaukel von Vizebgm. Aichberger, Stadträtin Rauscher und Bildungswesen-GR Wagner-Lichtenegger in Augenschein genommen.

Die kleine Emma und ihre Mutter, Bildungsgemeinderätin Martina Wagner-Lichtenegger, konnten sich auch gleich von der Funktionalität dieser überzeugen. Mit diesem neuen Spielgerät wird auch unter 3-jährigen Kindern ein sicheres Schaukelvergnügen geboten.

Der Familienstadträtin Patricia Rauscher ist sehr an einer ausgewogenen Auswahl an Spielgeräten für alle Altersklassen gelegen, daher brachte sie die Idee einer eigenen Schaukel für Kleinkinder ein.
Neben diversen Instandsetzungsmaßnahmen wurde auch das Netz beim Klettergerüst für ältere Kinder erneuert.

Aufgrund diverser Verunreinigung des Marktler Spielplatzes in der Vergangenheit appellieren die Gemeindeverantwortlichen an alle Spielplatzbenützer, diesen so zu verlassen, wie sie ihn selbst gerne vorfinden wollen.

V.l.n.r.: Paula Wagner-Lichtenegger, Vizebgm.Manuel Aichberger, Emma Wagner-Lichtenegger, BildungsGR Martina Wagner Lichtenegger mit Sohn Johannes, Rebecca Rauscher, Familienstadträtin Patricia Rauscher

Beflaggung am Nationalfeiertag

Die Bevölkerung wird eingeladen, am Nationalfeiertag,

Samstag, dem 26. Oktober 2020

alle Wohn- und Geschäftsgebäude zu beflaggen.

* * * * * * * * *

Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal

Auf Grund der aktuellen Lage zur COVID-19 Pandemie entfällt heuer in Absprache mit der Bezirkshauptmannschaft, dem Stift Lilienfeld und dem Kameradschaftsbund die sonst alljährlich stattfindende Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal am 1. November 2020.

„SPIELorte und ART-en“

Unter dem Titel „SPIELorte und ART-en“ hatten Lilienfelder Kinder die Möglichkeit vier Wochen lang bestehende Spielplätze neu zu erfahren und neue Spielorte in der Stadt Lilienfeld zu finden und zu entdecken.

Am 28.08. wurde das Ergebnis des gemeinsamen „Erforschens, Bespielens und Gestaltens“ im Gemeindesaal in Form von Tanz, Film und Theater präsentiert. Begeisterte Gäste waren dabei Eltern, Großeltern, Geschwister, Bgm. Wolfgang Labenbacher und Vizebürgermeister Mag. Manuel Aichberger.

Die wieder und neu entdeckten Spielorte werden nun in einem„SpielStadtPlan“ eingezeichnet und mit Bildern dokumentiert. Aufliegen wird der neue Spieleratgeber im Gemeindeamt und soll zukünftig Anregung für Kinder aus der Gemeinde aber auch jungen Gästen sein. „Wir freuen uns über dieses Spielplatz- und Theaterprojekt, das im Rahmen des Lilienfelder Sommerspaßes stattfinden konnte. Lilienfeld bietet großartige Plätze, die zur Bewegung, zum Spielen in freier Natur geradezu einladen. Diese Orte sichtbar zu machen bzw. spielerisch wieder in Erinnerung zu rufen, war ein Ziel hinter der Ferienspielaktivität. Mit dem Spiel.Stadt.Plan bleiben die Ergebnisse und Entdeckungen auch nachhaltig erhalten.“, so Bürgermeister Labenbacher und Vizeortschef Aichberger unisono.

„Das Projekt verbindet alte und neue Spielorte, Ortskenntnisse mit Spielmöglichkeiten, frei gewähltes Spiel und die Kunstform Theater sowie meine zwei Berufe als Theaterpädagogin und Vermessungstechnikerin“, sagt die Projektleiterin und Theaterpädagogin Emina Eppensteiner, „betont werden soll die Bedeutung des frei gewählten Spiels für die emotionale und körperliche Gesundheit sowie auf das Lernverhalten unserer Kinder. Unsere Kinder brauchen unstrukturierte Spielzeiten, Raum und unsere Unterstützung.

Ein großes Dankeschön an das Land NÖ und die Stadtgemeinde Lilienfeld für die Förderung dieses Projektes.“!

Am Bild: Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Vizebürgermeister Manuel Aichberger, Familienstadträtin Patricia Rauscher und Theaterpädagogin Emina Eppensteiner

AUTOWRACK-ABHOLAKTION

Anmeldung bis Dienstag, 20. Oktober 2020

Die Stadtgemeinde Lilienfeld führt auch im Herbst 2020 wieder eine ***Autowrackabholaktion*** durch. Die gemeldeten Autowracks werden in der Kalenderwoche ***45-46/2020*** von einer Fachfirma abgeholt.

Die ***Abholung*** der Autowracks ist auch diesmal ***kostenlos***. Es wird das Wrack inkl. höchstens 8 Reifen mitgenommen. ***Zusätzliche Reifen werden*** bei dieser Aktion ***nicht entsorgt***. Diese müssen am Bauhof abgegeben werden.

Interessenten an dieser Aktion können sich ***bis spätestens Dienstag, 20. Oktober 2020, 17:00 Uhr durch eine persönliche Vorsprache beim Gemeindeamt*** anmelden, wobei der ***Typenschein*** des zu entsorgenden Fahrzeuges ***abzugeben*** ist.

Wichtiger Hinweis: Die Wracks müssen so gelagert werden, dass man mit dem Entsorgungs-LKW, der mit einem Kran ausgerüstet ist, ohne Probleme zufahren kann.

BAUM- UND STRAUCHSCHNITT-ABHOLAKTION

Ab Dienstag, dem 20. Oktober 2020

Wollen Sie Ihre ***Baum- und Strauchschnittabfälle*** los werden? Dann rufen Sie ***bis spätestens Freitag, 16. Oktober 2020, 11:30 Uhr*** beim Gemeindeamt (Tel. 52212-0) an.

Ab ***Dienstag, dem 20. Oktober 2020 wird ab 6 Uhr früh*** jegliches häcksel- oder schredderbare Material von Ihnen zu Hause abgeholt. Bereiten Sie das Staudenmaterial unmittelbar an Ihrer Grundstücksgrenze vor, um den Gemeindearbeitern die Verladung zu erleichtern.

Nicht mitgenommen werden Altgras und Wiesenräumgut sowie Astmaterial von Schlägerungen etc. Die Abholung erfolgt ***nur gegen Voranmeldung !***

Die Vorschreibung des Selbstkostenbeitrages, je nach abgeholter Menge in der Höhe von € 4,00 bis € 40,00, erfolgt mit den Gemeindeabgaben anlässlich der nächsten Vorschreibung der Haus– und Grundbesitzabgaben (voraussichtlich 1. Quartal 2021).

Vorbereitende Maßnahmen Winterdienst

Öffentliche Verkehrsflächen werden immer wieder von Baumaterialien (Schotterhaufen etc.) und vor allem durch in die Verkehrsflächen ragende Äste und Heckenteile verstellt bzw. eingeengt.

Im Hinblick auf die in Kürze beginnende Winterdienstsaison ergeht an die Bevölkerung die Bitte, diese Ablagerungen zu entfernen und in die Verkehrsfläche ragende Äste und Sträucher zurückzuschneiden (siehe Strauchschnittaktion).

Auch Mülltonnen sind auf Eigengrund zur Aufstellung zu bringen und erst am Abfuhrtag zur Abholung bereitzustellen.

Die Stadtgemeinde dankt für Ihr Verständnis!

ÖAMTC und Stadtgemeinde eröffnen Fahrrad-Stützpunkt

Mobilitätsclub erweitert mit SelfService-Station in Lilienfeld sein Fahrrad-Leistungsangebot

Viele Menschen nutzen für ihre Wege in die Arbeit vor allem aber in ihrer Freizeit gerne das Fahrrad. Wenn einmal die Luft ausgeht oder nicht mehr alles rund läuft, schaffen künftig auch ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkte Abhilfe. Es handelt sich dabei um Service-Stationen mit Werkzeug und Luftpumpe, an denen kleinere Gebrechen am Fahrrad bequem und kostenlos selbst behoben werden können. In seiner Sitzung Ende Mai gab der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld bereits das OK zur Inbetriebnahme eines solchen ÖAMTC Fahrrad-Stützpunktes im Bereich des Amtshauses, direkt am Traisentalradweg, wo er künftig allen Radlern kostenlos zur Verfügung stehen soll. *„Die ÖAMTC Rad-Service-Stationen, die an stark frequentierten Plätzen in Niederösterreich installiert werden sollen, sind eine Erweiterung des bisherigen Fahrrad-Angebots des Mobilitätsclubs, das unter anderem Fahrrad-Checks, eBike -Kurse, Pannenhilfe für Radfahrer oder seit kurzem auch eBikes in den ÖAMTC-Shops umfasst.“,* ist ÖAMTC Regionalleiter Franz Pfeiffer stolz auf die breite Angebotspalette des Mobilitätsclubs. *"Das Fahrrad ist ein sinnvoller und wichtiger Bestandteil der individuellen Mobilität und Fahrradfahren zudem eine der beliebtesten, gesündesten und umweltfreundlichsten Formen der Fortbewegung. Darum ist jede Maßnahme der Verbesserung unserer weitläufigen Radinfrastruktur zu begrüßen. Mit der nun eröffneten Service-Station wollen wir einerseits diese Fahrrad-Infrastruktur stärken, andererseits ist sie ein Beispiel dafür, wie ÖAMTC, Land und Gemeinde gemeinsam die Mobilität am Land aktiv und nachhaltig gestalten können. Der Traisentalradweg erfreut sich bei Bikern jeden Alters größter Beliebtheit. Mit den E-Ladestationen beim Gemeindeamt gleich gegenüber und dem Salettl als gemütlichem Rastplatz, haben wir in Nähe zum Platz am Wasser und zum Gemeindeamt, den idealen Standort für die neue Serviceeinrichtung gefunden.",* freut sich der auch für Infrastrukturmaßnahmen in der Gemeinde zuständige Vizebürgermeister Manuel Aichberger. Auch Bürgermeister Wolfgang Labenbacher ist vom bestehenden Zusatzangebot überzeugt und ergänzt: *„Bei den Service-Stationen handelt es sich um 1,4 Meter hohe Säulen, die mit einer Aufhängevorrichtung für Fahrräder sowie mit Luftpumpe und Werkzeug wie Inbus- und Schraubenschlüssel bzw. Reifenheber für "do-it-yourself"-Reparaturen ausgestattet sind. Mit dem ÖAMTC haben wir eine entsprechende Vereinbarung geschlossen: Die Rad-Service-Station wird durch den ÖAMTC angeschafft und verbleibt auch in dessen Besitz. Die Gemeinde montiert die Station auf dem zwischen ÖAMTC und Gemeinde vereinbarten Grundstück und sorgt für die fachgerechte Aufbereitung des Untergrundes (Fundament). Der ÖAMTC ist für die Instandhaltung verantwortlich. Herzlichen Dank an den ÖAMTC und das Land NÖ für diese Kooperation.*

„Vom ursprünglich geplanten Aufstellpunkt im Bereich der Gemeindeparkplätze sind wir bewusst abgewichen. Das Hantieren und Reparieren am Fahrrad im unmittelbaren Nahebereich zu geparkten Autos wäre suboptimal gewesen. Der aktuelle Standort abseits benutzbarer öffentlicher Verkehrsflächen, ist sicherer und benutzerfreundlicher“, kommentiert Sportstadtrat Thomas Gravogl die letztlich stattgefundene Verlegung der Servicestation.

Bildtext vlnr: Bei sommerlichem Fahrradwetter wurde die neue ÖAMTC-Self-Service-Fahrrad-Station von Vizeortschef Manuel Aichberger, Gemeinderat Roland Illmeyer, ÖAMTC Regionalleiter Franz Pfeiffer, ÖAMTC St. Pölten Stützpunktleiter Josef Strohmayer, Sportstadtrat Thomas Gravogl, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher und Stadtamtsdirektor Franz Rametsteiner nun offiziell in Betrieb genommen.

Fahrrad Reparaturtag in Lilienfeld – Fahrrad fit machen für den Herbst

Die NÖ Mobilitätsgemeinde Lilienfeld veranstaltete einen Radreparaturtag für alle Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde

Als Vorbote der europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2020 gab es bereits am 28. August 2020 einen RADLreparaturtag beim Gemeindeamt in Lilienfeld. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten Fahrräder zu einem Quickcheck betreffend ihrer Fahr- und Verkehrstauglichkeit vorbeigebracht werden. Kleinere Reparaturen wie beispielsweise Ketten schmieren, Schaltungen einstellen und Fahrradschlauchwechsel wurden kostenlos und sofort durchgeführt. Für die Professionalität der Arbeit sorgte das Team von Radsport Bauer aus Traisen inklusiver Tipps und Tricks für die Radlerinnen und Radler zur Pflege ihrer Drahtesel.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher: „Viele begeisterte Bürgerinnen und Bürger nutzen dieses tolle Angebot. Als NÖ Mobilitätsgemeinde liegen mir informative Veranstaltung wie diese sehr am Herzen. So können wir das Fahrradfahren auch als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz optimal kommunizieren und den Radverkehr in unserer Gemeinde fördern."

Gemeinsam mit dem Regionalen Mobilitätsmanagement NÖ-Mitte wird das von der NÖ.Regional konzipierte Projekt RADLreparaturtag mit den Mobilitätsgemeinden in NÖ umgesetzt. Interessierten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern stehen die Mobilitätsmanagerinnen und Mobilitätsmanager der NÖ.Regional beratend zur Seite. Weitere Informationen: www.noeregional.at

Telefon: 02762 / 533 60
www.tierklinik-lilienfeld.at
Ordinationszeiten
Montag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag 9.00 - 10.00 Uhr
Tierklinik Lilienfeld
Dr. Med. Vet. Heinz Heistinger
Mag. Med. Vet. Karin Heistinger

Stadtgemeinde Lilienfeld als „Schatzheber“

Unter dem Motto „Hebung eines Schatzes“ wird das Archiv der Photografenfamilie Wagner wissenschaftlich aufgearbeitet und inventarisiert.

Wilhelm (Willi) Wagner, geboren am 06. März 1887, als Sohn eines Buchbinders und Besitzers einer Papierhandlung, betrieb ab 1908 in Lilienfeld ein Photographenatelier. Er gilt als einer der ersten Sportphotografen in Österreich. Er ist nicht nur, aber vor allem wegen seiner Skifahrer-Aufnahmen von überregionaler Bedeutung. *„Auf der einen Seite photografierte Wagner für Zdarsky und dessen Publikationen, andererseits „begleitete“ Wagner mit seiner Kamera die Entwicklung des alpinen Skilaufs in der Region rund um Lilienfeld. So stammen zB. die Photos vom ersten Riesentorlauf der alpinen Skigeschichte (19. März 1905) von ihm. Gleichzeitig wird durch die Photografien Wilhelm Wagners – und seiner Nachfolger – die Geschichte der Region mit ihrer Industrialisierung im wahrsten Sinne des Wortes sichtbar.“*, würdigt Stadtoberhaupt Wolfgang Labenbacher die photografischen Leistungen der Wagner-Familie.

Nach dem Tod von Wilhelm Wagner Junior gelangte das gesamte Bildarchiv der Familie Wagner inklusive der Werk-/Bildnutzungsrechte in den Besitz der Stadtgemeinde Lilienfeld. Derzeit wird es in Kisten verpackt im Archivraum am Gemeindeamt gelagert. *„Das Photoarchiv der Familie Wagner ist derzeit nur sehr rudimetär nach Portrait- und Nichtportraitaufnahmen geordnet. Eine inhaltliche Aussage, welche photohistorisch und lokalgeschichtlich bedeutsamen Aufnahmen das Archiv enthält, ist derzeit nur sehr eingeschränkt möglich. Mit unserem Projekt „Hebung eines Schatzes“ soll diese Unordnung in eine Ordnung gebracht werden und durch Inventarsierung eine konkrete Hilfe beim Finden von Orten, Ereignissen und Themen ermöglicht werden. Mit Dr. Christian Hlavac, studiertem Landschafts- und Architekturhistoriker, haben wir den nötigen Experten, um dieser Monsteraufgabe seriös und wissenschaftlich-qualitativ gerecht zu werden“,* so Kulturstadtrat Thomas Gravogl, der sich für die Umsetzung des Projektes erfolgreich stark gemacht hat.

Landschafts- und Architekturhistoriker Dr. Christian Hlavac, Vizebürgermeister Manuel Aichberger, Kulturstadtrat Thomas Gravogl, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher sowie Kunsthistorikerin und Gemeindebedienstete Bettina Rametsteiner vor dem derzeit noch ungeordneten Photoarchiv der Familie Wagner. Im neuen Jahr soll mit der Hebung dieses „Schatzes“ begonnen werden.

In eine ähnliche Kerbe schlägt Lilienfelds Vizebürgermeister Manuel Aichberger: *„Der photografische „Schatz“ der Familie Wagner umfasst den Zeitraum von 1900/1905 bis ins Jahr 2000. Alle diese Materialien ermöglichen unter anderem die Dokumentation der Stadtgeschichte und der Industriegeschichte von Lilienfeld bzw. Marktl und Umgebung sowie des Arbeitsalltags und des Brauchtums über beinahe 100*

Jahre. Ziel des Projektes ist es, diesem umfangreichen, überregional bedeutenden Archiv eine Struktur zu geben und alle Bildträger, wie Glasplatten, Dias, Negativfilme, Abzüge usw, zu inventarisieren. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf rund € 30.000,--, wobei das Land NÖ, Abteilung Wissenschaft und Forschung, ca. 85% der Kosten als Finanzierungsförderbeitrag übernimmt".

Hauptakteur des Kulturprojektes Dr. Christian Hlavac kennt die weiteren Details: *„Begonnen wird mit der Grundlagenerhebung und Recherchearbeit zu Personenbiographien sowie Architektur-, Ski-, und Industriegeschichte. Danach erfolgen die Materialiensichtung und der Aufbau einer topothektauglichen Bilddatenbank. Diese Datenbank soll nach Eingabe aller Daten eine jederzeitige chronologische, geografische, personenbezogene und themenbezogene Suche für alle Interessierten ermöglichen. Natürlich erfolgt auch die fachmännische Versorgung der Materialien in säurebeständigen Archivboxen und Negativtaschen."*
Laut den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Lilienfeld soll der Projektstart nach den Weihnachtsfeiertagen im neuen Jahr 2021 erfolgen, bei einer Gesamtlaufzeit von rund 18 Monaten. Ideen, wie der Bevölkerung die künftigen Projektergebnisse schließlich präsentiert werden können, gibt es bereits. Interessierte können sich jederzeit bei Kulturstadtrat Thomas Gravogl melden.

Mehr Information auf den Webseiten:

Gemeinde:	www.lilienfeld.gv.at
Stift:	www.stift-lilienfeld.at
Pfarre:	www.pfarre.kirche.at/lilienfeld
Konzerte:	www.musikkurse.at
Advent:	www.adventinlilienfeld.at
Muckenkogel:	www.sessellift-lilienfeld.at
Via sacra:	www.viasacra.at
Traisentalradweg:	www.traisentalradweg.at
Museum:	www.zdarsky-ski-museum.at

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags-und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Ing. Franz Rametsteiner, Stadtamtsdirektor,3180 Lilienfeld, Dörflstraße 4. Tel. 02762/52212-0.
Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

TRAUNFELLNER

Katastrophenschutzplan neu

Laut dem NÖ Katastrophenhilfegesetz (NÖ KHG 2016) müssen Katastrophenschutzpläne für Gemeinden, Bezirke und das Land NÖ erstellt und einmal pro Jahr auf Aktualität überprüft werden. Derzeit erarbeitet die zuständige Fachabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung, die Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz, auch eine Aktualisierung der bei der Planerstellung anzuwendenden Planungsrichtlinien. Mit **FDISK**, dem Behörde **F**euerwehr **D**aten **I**nformations**S**ystem und **K**atastrophenschutzmanagment – Programm steht eine Web-basierte Verwaltungssoftware für Katastrophenschutzpläne und Sonderalarmpläne zur Verfügung. FDISK wird bereits in Niederösterreich, Steiermark, Tirol, Salzburg und Wien erfolgreich verwendet. Allein in Niederösterreich gibt es 6500 Benutzer. Es werden ca. 400 000 Berichte jährlich mit FDISK generiert.

Der geltende Katastrophenschutzplan der Stadtgemeinde Lilienfeld ist aktuell nur in Papierform vorhanden und im Hinblick auf FDISK noch nicht digitalisiert worden. Diese notwendige Digitalisierung und Aktualisierung im Sinne der neuen Planungsrichtlinien soll – so Bürgermeister Wolfgang Labenbacher – nun mit Nachdruck angegangen werden. *„Mit Hilfe von FDISK werden die Daten unseres Katastrophenschutzplanes strukturiert, zentral und einheitlich in einer sicheren Datenbank eingegeben. Daten, welche von Seiten des Landes eingegeben werden, stehen allen zur Verfügung. Es erfolgt eine rasche Aktualisierung der Daten. Mittelfristig ergibt sich dadurch eine signifikante Zeitersparnis für den Sachbearbeiter. FDISK unterstützt die zuständigen Katastrophenschutzinstanzen - Gemeinde, Bezirk, Land*.“ erklärt Thomas Dobner, IT-Beauftragter der Stadtgemeinde Lilienfeld die Vorzüge des Programms.

Mitte September fand nun der offizielle Kick-Off zum neuen digitalen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (KKM) der Stadtgemeinde Lilienfeld statt. Zivilschutzbeauftragter Gemeinderat Markus Moser hat dazu die Gemeindeführung sowie den Landesgeschäftsführer des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes (NÖ ZSV) Thomas Hauser zu einem Abstimmungs- und Arbeitsgespräch ins Gemeindeamt geladen.

„*Die letzten Jahre haben uns deutlich gezeigt, wie vielfältig und komplex Katastrophenereignisse in ihrem Umfang und ihren Auswirkungen sein können. Neben den sogenannten Naturkatastrophen, wie Hochwässer, Unwetter oder Stürme, von denen Niederösterreich gerade in den letzten Jahren mehrmals stark betroffen war, bergen auch die fortschreitende Technisierung und der zunehmende Verkehr immer höhere Risiken - Eisenbahnunglücke, Flugnotfälle, Schiffsunglücke, Industrieunfälle werden mehr. Nicht zuletzt aus aktuellem Anlass ist künftig auch dem Ausfall kritischer Infrastruktur (Strom, Energie) besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Auch Gefahren, die sich durch die Übertragung von Krankheiten ergeben können, müssen in unserer mobilen Welt ernst genommen werden.“,* ist sich Moser der Bedeutung eines professionellen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements voll bewusst.

Stadtamtsdirektor Franz Rametsteiner ergänzt dabei: *„In Niederösterreich wird unter Katastrophenschutzmanagement das organisatorische Zusammenwirken in einem zeitlich abgestimmten Rahmen von Behörden, Organisationen, Wirtschaft, Wissenschaft und Privatpersonen verstanden, um die drohende oder bereits eingetretene Schädigungen von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten zu verhindern, zu minimieren bzw. bestmöglich zu bewältigen.“*

„Das intensive Zusammenwirken der relevanten Bereiche in allen Phasen eines zeitgemäßen Katastrophenschutzmanagementsystems ist der Garant für eine funktionierende Krisen- und Katastrophenbewältigung. So zählen zu den Kernbereichen des Katastrophemanagements die gemeinsame Durchführung von Risikoanalysen, die Erstellung von Katastrophenschutzplänen, sowie die Schulung und Übung dieser.“, schlägt Vizeortschef Manuel Aichberger als Sicherheitsgemeinderat in die gleiche Kerbe.

Gemeinsam mit dem NÖ Zivilschutzverband, den Einsatzorganisationen, dem Landesklinikum, den Ämtern und Behörden und weiterer wichtiger Player der Zivilgesellschaft, soll nun das neue Krisen- und Katastrophenschutzmanagement der Stadtgemeinde Lilienfeld entwickelt werden.

„*Das Katastrophenschutzmanagement des Landes Niederösterreich hat auf die geänderten Rahmenbedingungen entsprechend reagiert. Der NÖ Zivilschutzverband führt daher im Auftrag der NÖ Landesregierung die Gemeindeausbildung durch. Die vom Land NÖ angebotenen Werkzeuge und Schulungen sollen allen Akteuren im Katastrophenschutzwesen die notwendigen Handlungsweisen zur Verfügung stellen, die für eine effiziente Planung von Präventionsmaßnahmen bzw. das richtige Agieren im Katastrophenfall zum Wohle der Bevölkerung notwendig sind. Wir werden die Stadtgemeinde nach Kräften dabei unterstützen ein aktualisiertes, digitales und qualitätsvolles Krisen- und Katastrophenschutzmanagement zu etablieren“,* freut sich Thomas Hauser, Landesgeschäftsführer des NÖ Zivilschutzverbandes über die Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptstadt.

Der Tierarzt informiert:

Wildlebende, streunende Katzen in größerer Zahl, die nicht als Haus- oder Heimtiere gehalten werden, findet man im ländlichen Raum ebenso wie mitten in Städten. Oft werden Streunerkatzen angefüttert und damit wird - wenn auch ungewollt - ihre weitere Vermehrung gefördert.

Das Land Niederösterreich fördert in Kooperation mit Gemeinden und Tierärzten die Kastration von Streunerkatzen. Seitens der NÖ Gemeinden und NÖ Tierärzte erfolgt die Beteiligung an diesem Projekt im freiwilligen Rahmen, sodass vor Inanspruchnahme der Förderung der Kastrationskosten jedenfalls vorab mit der jeweiligen Gemeinde Kontakt aufzunehmen, der durchführende Tierarzt anzugeben und die Zusage der Gemeinde einzuholen ist.

Ab sofort gelten folgende Änderungen bei der Durchführung des Streunerkatzen-Projekts:

Ablauf Kastration:

- Die Katzen werden durch von der Gemeinde beauftragte Personen (wie zB Tierschutzorganisationen oder auch Privatpersonen) zum Tierarzt gebracht. Durchdiesen Auftrag verpflichtet sich die Gemeinde, die Förderkosten zu übernehmen.

- Nach erfolgter Kastration kennzeichnet der Tierarzt die Katzen mittels ear tipping!
- Achtung: Katzenjunge als Nachkommen einer unkastrierten Hauskatze fallen nichtunter den Begriff „Streunerkatze“.

Präventionsvortrag Cybercrime

In der ersten Schulwoche luden Bürgermeister Wolfgang Labenbacher und Vizeortschef Manuel Aichberger, auch Sicherheitsgemeinderat der Stadt, unter dem Motto „Cyber.Sicher“ zu einer Basisschulung zum Thema „Computer- und Internetkriminalität“ in den Sitzungssaal der Stadtgemeinde ein.

Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW), das Bundeskriminalamt (BK) und der Verein fit4internet (Verein zur Steigerung digitaler Kompetenzen) haben eine Kooperation geschlossen um im Sinne der Kriminalprävention im Bereich Computer- und Internetkriminalität ein neues Angebot für Gemeinden, Institutionen und Organisationen anbieten zu können. Als vortragender Experte für den kostenlosen, knapp 1,5 stündigen Kurs konnte Gruppeninspektor Maximilian Schernhammer vom Landeskriminalamt Niederösterreich, Bereich Kriminalprävention gewonnen werden.

Eingeladen wurden neben Lilienfelder Vereinsobleuten, alle Mitglieder des Gemeinderats sowie alle Bediensteten der Stadtgemeinde.
„Angriffe auf Computer, Smartphones u.ä. nehmen laufend zu und werden immer professioneller. Laut einer Studie des Centers for Strategic and International Studies (CSIS) beträgt der Schaden durch Cyberkriminalität für die globale Wirtschaft mittlerweile 490 Mrd. Euro pro Jahr. Auch die Kriminalitätsstatistik des Bundeskriminalamts bestätigt den Trend in Richtung Cyberkriminalität. Sie zählt mittlerweile zu den fünf Kriminalitätsfeldern mit dem größten Einfluss auf das Sicherheitsempfinden der Gesellschaft. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sind neben technischen und organisatorischen Maßnahmen vor allem mehr Sicherheitsbewusstsein und digitale Bildung der betroffenen Zielgruppen notwendig. Zu diesem Zweck haben wir unseren Mitarbeitern, den Gemeindemandataren und Vereinsfunktionären diese Basisschulung ermöglicht“, erklärt Vizeortschef und Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger die Beweggründe zum Kursangebot.

Vortragender Gruppeninspektor Maximilian Schernhammer referierte dabei über Themen wie, den „klassischen“ Internetbetrug oder die Sicherheit von persönlichen Passwörtern und skizzierte insbesondere die Gefahren von Phishing (Beschaffung persönlicher Daten anderer Personen (wie Passwort, Kreditkartennummer o. Ä.) mit gefälschten E-Mails oder Websites) oder Social Engineering (Beeinflussung von Menschen [in Computernetzwerken] mit dem Ziel, sie zu bestimmten Verhaltensweisen zu veranlassen). Danach stand er den rund 15 Schulungsteilnehmern für Fragen Rede und Antwort.

„Ich freue mich über diese Schulung in Lilienfeld und darüber, dass sie mit Interesse angenommen wurde. Der Verein fit4internet ist eine gemeinnützige Initiative zur Qualifizierung und Quantifizierung digitaler Kompetenzen der österreichischen Bevölkerung. Oberstes Ziel ist die Ermöglichung einer kompetenten Nutzung digitaler Technologien und breiter Teilhabe der gesamten Gesellschaft an der Digitalisierung. Die angebotene „Cyber.Sicher-Basisschulung“ ergänzt damit perfekt das Kursangebot rund um die Themenkomplexe Internet und Computer, welches von der Stadtgemeinde Lilienfeld immer wieder unterstützt wird. Gerne stellen wir unseren Gemeindesaal für derartige Schulungen zur Verfügung. Demnächst werden auch wieder Internetkurse für Senioren durchgeführt“, bekennt sich auch Lilienfelds Bürgermeister Wolfgang Labenbacher zum Weiterbildungsangebot in der Bezirkshauptstadt.

Bildtext: Johann Weiß, Kommandant der BTF Neuman Marktl, Gemeinderätin Eva Meißnitzer, Gemeinderat Erwin Martinetz, Bezirkspolizeikommandant Mjr. Michael Hochgerner, Gemeinderätin Maria Weißenböck, Vizebürgermeister und Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger, Vortragender Gruppeninspektor Maximilian Schernhammer, Abteilungsinspektor Kurt Baldrian vom Bezirkspolizeikommando, Thomas Dobner, IT-Verantwortlicher der Stadtgemeinde und Nina Ebner, Kommandantstellvertreterin der BTF Neuman Marktl nutzten das kostenlose Kursangebot und bildeten sich im Sitzungssaal der Stadtgemeinde im Bereich Cyberkriminalität weiter.

Die Opernaufführung "Fidelio" von Beethoven mit Orchester, Solisten und Chören am 22. November findet nicht im Dormitorium sondern in der Stiftsbasilika statt.

Samstag, 7. & Sonntag, 8. November,
Samstag, 14. & Sonntag, 15. November,

Gasthof Ebner, **„Die Gans kommt“,** Tischreservierung rechtzeitig erbeten, nach Vereinbarung andere Termine möglich. 02762/52 326.

Mittwoch, 11. November bis
Freitag, 13. November

Lilienfelder Stüberl, *Alexandra Fahrngruber,* **„Ganslessen“,** nur gegen Vorbestellung, 02762/55 938.

Bergrettung—Sommerspass

Im Rahmen der Sommerspaß-Veranstaltungen der Vereine der Stadtgemeinde Lilienfeld wurde mit der Bergrettung Lilienfeld ein Niederseilgarten bei der Talstation der Bergbahn Lilienfeld absolviert. Anschließend ging es ans Grillen.

Bild von links: Landesausbildungsleiter Jürgen Schwarz, Stephanie Wagner, Lukas Schwarz, Ortsstellenleiter Thomas Bichelhuber, Luis mit Opa Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Stadträtin Patricia Rauscher, sowie am Dach vom Einsatzfahrzeug, Theresa Fuchs, Rebecca Rauscher, Jana Weiß und Valerie Fahrngruber.

Bad Heizung Solar
Feichtinger
Haustechnik
3160 Traisen
INSTALLATEUR FACHBETRIEB
Tel. 02762/62 531-0
Fax 02762/62 531-14
office@feichtinger.cc
www.feichtinger.cc

GÖLSENSIEDLUNG 8

3160 TRAISEN

02762 / 625 31 - 0

1. Ansprechpartner für Bad - Heizung - Solar

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.
Vermessung
und
mehr...
Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung
VERMESSUNG
SCHUBERT
ZT GmbH
WWW.SCHUBERT.AT
ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

ELEKTROTECHNIK
SAT-Anlagen
Photovoltaik
Alarmanlagen
Verkauf
Planung
Reparatur
www.elektroposch.at
POSCH GmbH
Traisen - Lilienfeld
Über 45 Jahre ein verlässlicher Partner in Sachen Elektrotechnik!

Almmesse auf der Klosteralm

Abt Pius Maurer zelebrierte die traditionelle Almmesse auf der Klosteralm. Unter den Mitfeiernden fanden sich auch Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, DI Roland Habenberger und der stiftliche Forstdirektor DI Klaus Kratzer. Umrahmt wurde die Messe vom Bläserensemble der Stadtkapelle.

NÖ Hundehaltegesetz § 8
Führen von Hunden

Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.
(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Straßenbeleuchtung defekt ?

Sie haben eine nicht funktionierende Straßenlaterne bemerkt oder eine andere Art von Störung an der öffentlichen Beleuchtung festgestellt?

Sie finden das Störmeldeportal auf der EVN Website bzw. über den Direktlink

https://www.evn.at/Gemeinden/Lichtservice/Stormeldung.aspx

Hier haben Sie die Möglichkeit, eine punktgenaue Störmeldung über nicht ordnungsgemäß funktionierende Teile der Straßenbeleuchtung innerhalb Niederösterreichs elektronisch zu hinterlassen.

Sie können eine defekte Straßenlaterne aber auch weiterhin in Gemeindeamt Lilienfeld unter 02762/52212-0 melden.

Wichtig ist dabei immer die genaue Angabe der Nummer der betroffenen Laterne.

Alle Straßenbeleuchtungen wurden fortlaufend nummeriert.

(Beispielfoto)

Begeisterndes Chorfestival im Stift Lilienfeld

Am 27. September 2020 fand in der Stiftsbasilika Lilienfeld im Rahmen des von Karen De Pastel geleiteten Musikfestivals das traditionelle Chorfestival mit dem Stifts-Chor Lilienfeld und dem Kirchenchor Wilhelmsburg statt. Bundesrat Karl Bader, in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, eröffnete das Konzert mit einleitenden Worten. Frater Mag. Hermann Schöppe vertrat das Stift Lilienfeld.

Der Kirchenchor Wilhelmsburg sang vor dem Hochaltar; der Stiftschor war von der Orgelempore zu hören. Der stete Wechsel beider Chöre simulierte einen einmaligen Stereo-Effekt. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert aber auch zutiefst berührt. Die Chöre trugen sowohl klassische als auch moderne Werke vor. Im Anschluss gab es ein stimmungsvolles Volksliedersingen in der Basilika. Dass der Bürgermeister der Stadt Lilienfeld Wolfgang Labenbacher, ein treuer und unterstützender Zuhörer wie bei allen Konzerten wieder anwesend war, erfreute De Pastel.

V.l.n.r.: Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Bundesrat Karl Bader, Prof. Karen De Pastel, Frater Mag. Hermann Schöppe, Franz Griesler und Florian Pejrimovsky

Puccini‘s - Madame Butterfly

Das Musikfestival im Stift Lilienfeld unter der Leitung von Intendantin Karen De Pastel bot wieder eine großartige Opernaufführung am Sonntag, 13. September 2020.

Ein hochkarätiges Ensemble von OPER in der KRYPTA begeisterte das zahlreich erschienene Publikum im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld mit Giacomo Puccinis „Madame Butterfly“.

Die ausführenden Sänger Magdalena Renwart-Kahry, Emi Nakamura, Sergio Tallo-Torres und Florian Pejrimovsky überzeugten mit ihren grandiosen Stimmen und ihrer zutiefst berührenden Dramaturgie. Ekaterina Nokkert meisterte den orchestralen Klavierpart mit bravour.

Erstmals festgehalten wurde dieser kulturelle Erfolg in Lilienfeld von TV21, die in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Wolfgang Labenbacher ein filmisches Porträt über die Vielseitigkeit dieses innovativen Ortes in Kürze veröffentlichen. Skisport, Kultur und Wandern sprechen für einen Besuch in Lilienfeld

V. l. n. r.: Wolfgang Labenbacher, Florian Pejrimovsky, Ekaterina Nokkert, Emi Nakamura, Magdalena Renwart-Kahry, Sergio Tallo-Torres.

Klavierfestival

Im Rahmen des Musikfestivals im Stift Lilienfeld unter der Leitung der Intendantin Prof. Mag. Karen De Pastel findet anlässlich des Beethoven-Jubiläums ein Klavierabend unter dem Motto BEETHOVEN AND MORE am Sonntag, 25. Oktober, 19:30 im Dormitorium des Stiftes Lilienfeld. Der bekannte St. Pöltner Pianist Karl Eichinger spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Liszt und Friedrich Gulda. Eichinger ist Leiter der „Wiener Instrumentalsolisten“ und der Konzertreihe „Musik aus Geschichte und Gegenwart“ im Mautner Schlössl Wien.

Eintrittskarten können im Vorverkauf, EUR 15, in der Pforte des Stiftes gekauft oder unter der Nummer 02762/52420 bestellt werden. Abendkasse: EUR 18.

Zivilschutz aktuell

des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes

Seit 21.09.2020:

Strengere Regeln gegen die Pandemie

Um die Ausbreitung des Coronavirus wieder einzudämmen gelten seit Montag, 21. September 2020 verschärfte Regeln. Hier die wichtigsten Änderungen:

Maskenpflicht ausgeweitet:

Der Mund-Nasen-Schutz muss in der **Gastronomie** nun überall, außer bei Tisch, getragen werden. Also auch wieder beim Betreten und Verlassen des Lokals und auch auf dem Weg zur Toilette. Dies gilt für die Gäste und für das Personal.

Die Konsumation von Speisen ist nur noch bei Tisch erlaubt. Ausschank an der Bar ist nicht mehr gestattet.

Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes gilt nun in diesen Bereichen:

- In allen Geschäften
- Im Dienstleistungsbereich (inkl. Gesundheitsbereich)
- Im Freien auch auf Märkten und Messen
- In Schulen außerhalb der eigenen Klasse
- Im Parteienverkehr bei Behörden
- In der Gastronomie für Personal und für Gäste, sofern sie nicht an ihrem Tisch sitzen.

Veranstaltungen:

Für Veranstaltungen im **öffentlichen Raum ohne zugewiesene Sitzplätze** - wie private Feiern, geschlossene Veranstaltungen in Gasthäusern und Vereinslokalen - gelten folgende Personenhöchstgrenzen:

- Im Innenraum sind **maximal 10 Personen** erlaubt
- Im Außenbereich sind **maximal 100 Personen** erlaubt

Ausgenommen sind **Begräbnisse, Gottesdienste, Trauungen am Standesamt sowie Zusammenkünfte in den eigenen vier Wänden**. Hier muss auf den 1-Meter-Abstand zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben, geachtet werden. Es wird empfohlen von Feiern zu Hause in größeren Gruppen Abstand zu halten - **Sicherheit geht vor!**

Stand: 21.09.2020

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106, A-3430 Tulln / Donau
Tel.: (+43)2272/61820, Fax.: (+43)2272/61820-13
E-Mail: noezsv@noezsv.at Web: www.noezsv.at

www.noezsv.at

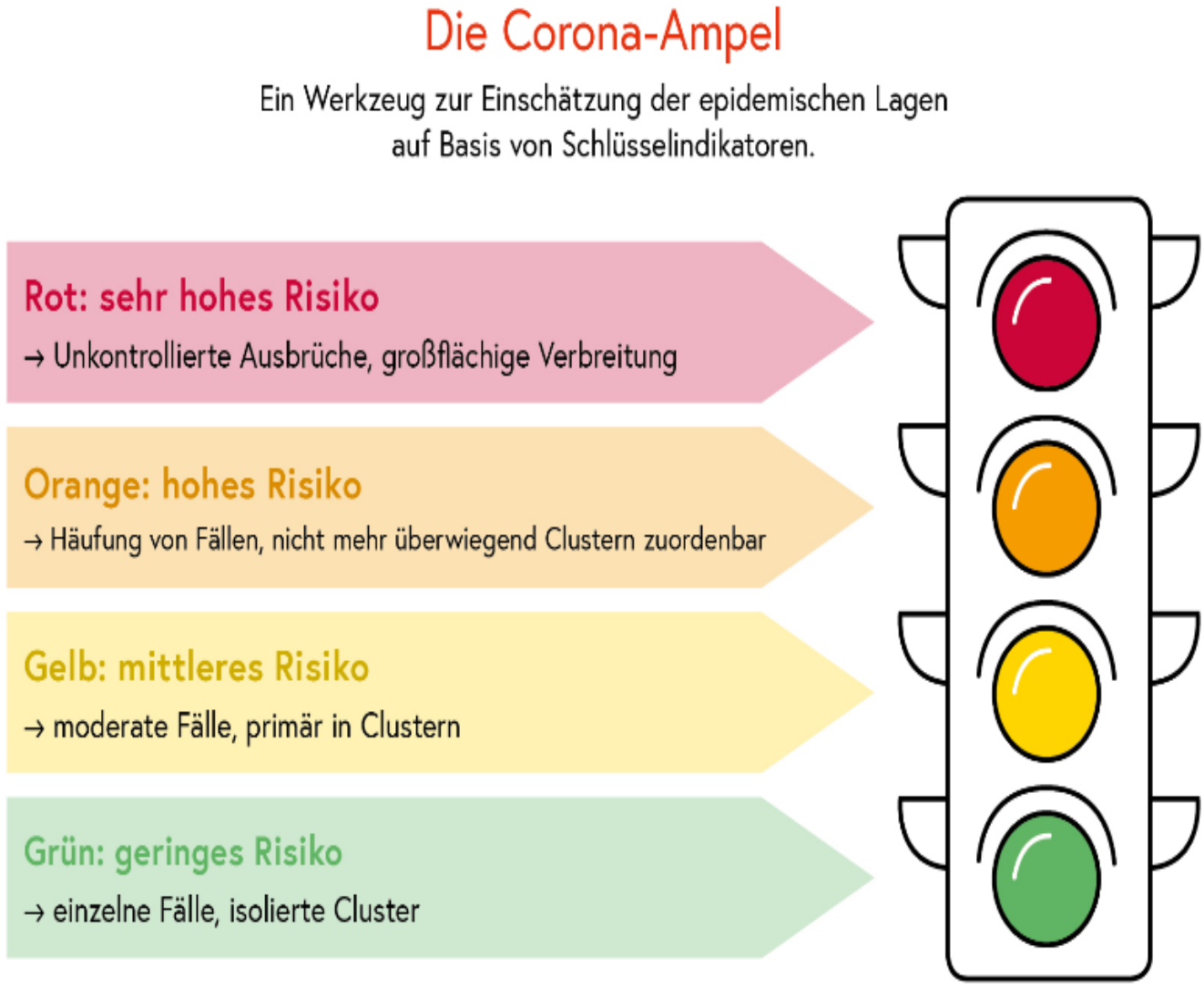
Vizebürgermeister & Sicherheitsgemeinderat Manuel Aichberger informiert:

Die Corona-Ampel

Regionale Cluster und Hotspots brauchen starke regionale Antworten. Die Corona-Ampel ermöglicht es, abhängig von der epidemischen Lage, Maßnahmen für alle Gesellschafts- und Wirtschaftsbereiche zu setzen. Diese Maßnahmen können dann für das gesamte Bundesgebiet, einzelne Bundesländer oder Bezirke gelten.

Damit ist die Corona-Ampel ein Werkzeug für eine einheitliche, koordinierte und transparente Vorgehensweise der Behörden. Sie informiert die österreichische Bevölkerung über das Risiko in einer bestimmten Region und auch über die eventuellen Maßnahmen, die gesetzt werden.

Die Maßnahmen sind zum Teil bereits rechtlich verankert (vgl. Lockerungsverordnung) oder können auf Basis der derzeitigen Rechtslage bzw. ab der Novellierung des COVID-19-Maßnahmengesetzes und des Epidemiegesetzes 1950 umgesetzt werden. Dies betrifft vor allem den Mund-Nasen-Schutz.



Ausführliche aktuelle Informationen zur Corona-Ampel finden Sie hier: https://corona-ampel.gv.at/

Aktuelle Informationen zu geltenden Maßnahmen- und Coronaregeln finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter: https://www.lilienfeld.at/Mitteilungen_zum_Coronavirus

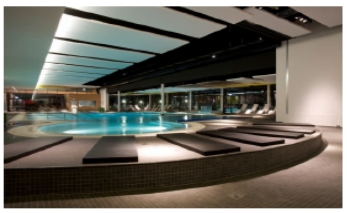
Wachter Reisen

Tel.: 02762/52332

Bad Waltersdorf & H20 Therme

Preis inkl. Frühstück: 25,--

17. Oktober & 7. November 2020 - Abfahrt: 6:30 Uhr Lilienfeld



Asia Therme Linsberg

Preis inkl. Sekt & Eintritt: 79,--

9. Oktober & 13. November 2020 - Abfahrt in Lilienfeld: 16:00 Uhr

Pullman City

Preis inkl. Jause im Bus & Eintritt: € 57,--
Kinder bis 14J.: € 47,--

21. November 2020 - Abfahrt in Lilienfeld: 9:30 Uhr

Schladming mit Pferdekutsche

Pauschalpreis: € 210,--
EZZ.: € 25,--

2 Tage, 28. – 29. November 2020 - Detailprogramm anfordern!

Stimmungsvoller Adventzauber im Garten

Fahrpreis: € 22,--
Eintritt: € 9,50-

5. Dezember 2020 - Abfahrt in Lilienfeld: 12:00 Uhr

Schloss Hof - Weihnachtsmarkt

Preis: € 28,--

8. Dezember 2020 - Abfahrt in Lilienfeld: 9:00 Uhr

Rust und Eisenstadt

Preis: € 28,--

12. Dezember 2020 - Abfahrt in Lilienfeld: 9:00 Uhr

Mehr Details finden Sie im Programm oder im Internet

Bäckerei SCHINDL seit 1891
Unser Brot ist Natur

Besuchen Sie uns doch auch auf Facebook und erfahren sie die aktuellsten Neuigkeiten!
www.facebook.com/AlfredSchindl

Der Süße
3180 Lilienfeld
02762 - 53111
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 06:30 - 12:00
Sa 07:00 - 11:00